

Geschäftsbericht 2022



Quelle: Markus Gutknecht, SRO 2022

Vorwort der Präsidentin

Das Ende der Pandemie



«Es ist vorbei!» «Wir haben es geschafft!» «Endlich können wir aufatmen.» So oder ähnlich haben die meisten Menschen reagiert, als Anfang April 2022 die Gesundheitsmassnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie vom Bundesrat aufgehoben wurden. Doch bedeutet diese politische Entscheidung auch eine Rückkehr zur früheren Normalität?

Im Bereich der ambulanten Pflege ebenso wie im gesamten Gesundheitswesen sicher nicht. Auch wenn die Pandemie nach drei Jahren bei uns und in den Nachbarländern für beendet erklärt wird, ist das Virus nach wie vor aktiv – nicht nur in Fernost. Allenfalls können wir jetzt ein wenig durchatmen, auf keinen Fall aber die gemachten Erfahrungen beiseiteschieben.

Die Folgen der COVID-19-Pandemie werden uns noch lange beschäftigen. Eine davon ist die drastisch gestiegene Nachfrage nach Psychiatriepflege. Die Pandemie hat bei vielen Menschen Unsicherheit und Ängste geweckt, mit denen sie ohne professionelle Hilfe nicht zurechtkommen. Diesen Bedarf zu decken, ist derzeit eine sehr grosse Herausforderung.

Wie schnell die Leistungsfähigkeit unserer Organisation an ihre Grenzen kommen kann, hat sich Anfang 2022 gezeigt, als in kurzer Zeit viele im Team eine Corona-Infektion bekamen. Die Ausfälle waren dramatisch. Für den ausserordentlichen Einsatz zur Bewältigung dieser Lage verdienen die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden grössten Respekt.

Es ist gut, dass auf dieses Engagement nun Lohnerhöhungen und Bonus-Zahlungen folgen. Noch wichtiger ist es aber, dass wir die hohe Qualität unserer

Dienstleistung durch gute Arbeitsbedingungen und Weiterbildung aufrechterhalten. Und dass wir als Lehrbetrieb einen Beitrag dazu leisten, engagierte Nachwuchskräfte für den Pflegeberuf zu begeistern.

Begeisterung ist ein zentraler Faktor für langfristigen Erfolg. Unsere Kundinnen und Kunden schätzen es, wenn sie neben professioneller Pflege auch Zuwendung bekommen. Selbst wenn dies nur kurze Momente im eng getakteten Zeitplan sind, so helfen sie doch, Erfüllung in dieser anspruchsvollen Arbeit zu finden und den Beruf als Berufung zu erleben.

In diesem Sinne hoffe ich, dass wir uns alle gemeinsam – Vorstand, Geschäftsleitung und Mitarbeitende von Spitex Region Olten – auch im neuen Jahr mit Begeisterung unseren Aufgaben widmen dürfen. Und dass wir den Menschen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen, Lebensqualität und Lebensfreude geben können.

Brigitte Winkel
Präsidentin

Bericht des Geschäftsleiters

Ein Jahr im Spital



Mit dem Umzug auf das Areal des Kantonsspitals Olten im Dezember 2021 begann eine neue Ära in der Geschichte der Spitex Region Olten. Im renovierten 8. Stock des Personalhauses fühlten wir uns schnell zu Hause. Der herzliche Empfang durch das Spitalpersonal hat viel dazu beigetragen. Wir profitieren von den vielen Dienstleistungen, die ein Grossbetrieb wie das Kantonsspital bietet, und beginnen vermehrt, Synergien auf verschiedenen Ebenen zu nutzen, die uns die tägliche Arbeit erleichtern. Aktuell sind wir daran, den Intake von Spitalpatienten beim Übergang in die Spitex zu verbessern. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung konnte die traditionell enge Zusammenarbeit dank kurzer Wege weiter optimiert werden.

Bezogen auf die gesamte Pandemie war für uns der Beginn des Jahres 2022 die mit Abstand herausforderndste Zeit. Aufgrund sehr vieler Ansteckungen beim Personal konnte der Betrieb von Januar bis März nur mit größter Mühe aufrechterhalten werden. Nur dank höchster Flexibilität der Mitarbeitenden und der Kundschaft konnten in dieser Zeit alle mit dem Nötigsten versorgt werden. Dem besonderen Einsatz der massiv reduzierten Belegschaft in dieser schwierigen Zeit gebührt deshalb unser grösster Dank.

Nach eher schwierigen Jahren mit vielen Personalwechseln hat sich 2023 stabilisiert und die Fluktuation ist auf einen Tiefststand gesunken. Die Personalrekrutierung gestaltet sich zunehmend aufwändiger und schwieriger. Bisher ist es uns dennoch gelungen, offene Stellen relativ zeitnah zu besetzen. Im Bereich der Ausbildungsplätze ist dies leider nicht mehr der Fall. Es wird zum Glücksfall, interessierte und geeignete Jugendliche zu finden. Bei Interessenten für Zweitausbildungen scheitert der Einstieg oft an den nicht existenzsichernden Löhnen während der Ausbildung. Hier sind bessere Finanzierungsmodelle unabdingbar.

Auf der Kundenseite war das Berichtsjahr von einer Entwicklung geprägt,

die uns große Sorgen bereitet und auf die wir noch keine adäquaten Antworten gefunden haben. Sie ist durch zwei Phänomene gekennzeichnet. Als Grundversorger bleiben uns zunehmend die Fälle, die kein anderer Anbieter will. Die finanziell lukrativen Fälle landen nicht mehr bei uns, was unsere Einnahmen schmälert. Zudem war das Jahr geprägt von noch nie dagewesenen Schwankungen in der Nachfrage nach Leistungen. Bei Kapazitätsengpässen der lokalen Leistungserbringer werden wir als letzte in der Versorgungskette regelrecht mit Fällen überschwemmt. Andernfalls kommt monatelang kaum ein Auftrag. Dies führt zu großen finanziellen und personellen Problemen und im schlimmsten Fall zu einer Gefährdung der Sicherstellung des Versorgungsauftrages. Das städtische Umfeld mit seinen vielen Angeboten setzt unseren Betrieb dieser Problematik zusätzlich aus. Ein Ausfall der Versorgungspflicht kann bei einer weiteren Verschärfung nicht ausgeschlossen werden.

Finanziell blicken wir auf ein ansprechendes Jahr zurück. Die Personalkosten sind aufgrund von Lohnanpassungen deutlich gestiegen. Auf der Einnahmenseite haben wir stabile Verhältnisse in der Pflege. Die hauswirtschaftlichen Leistungen sind erneut deutlich zurückgegangen. Durch den Rückgang der Einsatzzeiten pro Fall steigen gleichzeitig die Kosten, was uns Sorgen bereitet, da die Abgeltung der Versorgungspflicht die damit verbundenen Mehrkosten in keiner Weise deckt. Die finanziellen Perspektiven haben sich deutlich eingetrübt. Bei den Löhnen und Lohnnebenkosten ist aufgrund der Personalsituation längerfristig mit einem hohen Marktdruck zu rechnen.

Mein Dank geht an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen und Funktionieren unserer wichtigen Arbeit beigetragen haben.

Markus Gutknecht
Geschäftsleiter

Aus- und Weiterbildung



Nachhaltig Ausbilden für unsere Zukunft

Eine Generation Schulabgänger und -abgängerinnen ist es her, als duzende Bewerbungen bei Spitex Region Olten zwischen Frühling bis Herbst für den kommenden Sommer eintrafen. Kreativ, bunt und mit einer persönlichen Note erschienen die Dossiers noch in Papierform.

Das Lehrstellenangebot hat sich seither vergrössert, die Schülerzahl ist gesunken und die mediale Berichterstattung über die Belastungen der Pflegefachpersonen leisten ihres dazu bei. Erstmals hat Spitex Region Olten nicht mehr alle Ausbildungsplätze besetzen können.

Geblichen ist der Grundwert nachhaltig auszubilden. Unser Ziel ist und bleibt, dass Jugendliche und Erwachsene eine fundierte Ausbildung erhalten, mit der sie im späteren Berufsalltag bestehen können und somit dem Gesundheitssystem als wichtige Fachleute lange zur Verfügung stehen. Freude und Zufriedenheit im anspruchsvollen und vielseitigen Berufsalltag in der häuslichen Pflege sind wichtige Werte für die tägliche Arbeit.

Was brauchen Menschen in der Ausbildung? Verständnis, Geduld und Motivation vom ganzen Lernumfeld. In diesem Sinne danke ich allen Kunden und Kundinnen und ihren Angehörigen, dass die Einsätze bei Ihnen mit Lernen verbunden sein dürfen. Ein grosses Merci an die Teams der Somatik, dass sie mit so viel Engagement und Knowhow täglich unsere angehenden 2 Fachfrauen Gesundheit, 2 Fachfrauen Gesundheit NHB und die Pflegefachfrau HF fördern und begleiten.

Manuela Graweid
Leitung Pflege, Aus- und Weiterbildung

Nachhaltigkeit



Quelle: Markus Gutknecht, SRO 2022

Das Velo ist und bleibt das beste Verkehrsmittel in der Stadt. Es spart Zeit, ist günstig, hinterlässt ökologisch den besten Fussabdruck aller Fahrzeuge und ist erst noch gesund. Wir haben deshalb die erste altersschwache Serie E-Bikes, welche extrem lange in Betrieb waren, durch neue, moderne Modelle ersetzt. An dieser Stelle sei die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Velowerk Olten verdankt. Sie liefern und flicken zuverlässig unsere Bikes.

Mitte Jahr wurde ein fixer Beitrag pro Tour für alle Velofahrer eingeführt. Dies zur Förderung des Velofahrens und als Entschädigung für das ökonomisch günstige Verkehrsmittel Velo sowie für ökologisches Verhalten. Für den einen oder anderen mag es auch ein Ansporn sein, z.B. im Sommer vom Auto aufs Velo zu wechseln.

Herausvordernd gestaltet sich die Situation bei den Autos. Hier sind nach wie vor drei Verbrenner im Einsatz. Diese werden in den nächsten Jahre sukzessiv durch E-Autos ersetzt werden. Für uns

abgesehen von ökologischen Mehrwert das ideale automobiler Verkehrsmittel, da Verbrenner unter Kurzstreckenfahren leiden. Wir sind aktuell zusammen mit dem Kantonsspital daran, dass Problem mit den Ladestationen zu lösen. Eine Lösung im Parkhaus ist aus sicherheitstechnischen Gründen (Brandgefahr) nicht möglich. Ein Projekt des Kantonsspitals sieht nun vor, Ladestationen im Freien zu schaffen.

Wie wichtig ideale Fahrzeuge für unseren Betrieb sind, zeigt die Tatsache, dass die Wegzeiten im vergangenen Jahr stark gestiegen sind. Dies ist dem Standortwechsel geschuldet aber auch der Tatsache, dass der Individualverkehr immer mehr durch verkehrsberuhigende Massnahmen eingeschränkt wird. Das spüren vor allem unsere Autofahrer, welche oft lange Umwege fahren müssen um ans Ziel zu kommen. Das Velo ist auch hier das Verkehrsmittel der Stunde.
(mgu)

42'979

Einsätze

19'591 h

Pflege

6'115 h

Wegzeit

2'779 h

Hauswirtschaft

515

Kundinnen und Kunden

53

Mitarbeitende

22.1

Vollzeitequivalente

27 min

Ø Einsatzzeit Pflege

5

Auszubildende



	Bilanz per 31.12.2022		Bilanz per 31.12.2021	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	688'652.46		539'386.59	
Kundenguthaben	324'457.90		235'569.55	
Delkredere	-6'000.00		-6'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	34'322.47		270'259.20	
	1'041'432.83		1'039'215.34	
Anlagevermögen				
Einrichtungen, Mobilien	7'439.84		3'001.00	
Informatik	27'150.13		39'000.00	
Fahrzeuge	23'687.08		8'300.00	
	58'277.05		50'301.00	
Total Aktiven	1'041'432.83		1'089'516.34	
Fremdkapital				
Kurzfristige Verbindlichkeiten		67'732.90		66'080.50
Passive Rechnungsabgrenzung		58'901.55		94'823.00
		126'634.45		160'903.50
Eigenkapital				
Aktienkapital		100'000.00		100'000.00
Gesetzliche Reserven		50'000.00		50'000.00
Gewinnvortrag		778'612.84		625'044.83
Reingewinn/-verlust		44'462.59		153'568.01
		973'075.43		928'612.84
Total Passiven		1'099'709.88		1'089'516.34

	Erfolgsrechnung 2022		Erfolgsrechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erträge aus Dienstleistungen		2'289'971.49		1'589'103.92
Materialverkauf		2'500.56		537.03
Debitorenverluste/Delkredere		-7'151.58		-2'657.43
Diverser Ertrag		952.10		71.00
Nettoerlös		2'286'272.57		1'587'054.52
Materialaufwand	12'365.05		19'926.72	
Personalaufwand	2'023'155.90		1'981'423.71	
Übriger Betriebsaufwand	249'884		211'065.64	
Betriebsergebnis		-34'038.73		-701'896.15
Abschreibungen		34'905.97		32'064.15
Finanzergebnis		-1'221.13		-1'495.24
Beiträge Einwohnergemeinden		60'837.00		870'829.75
Spenden		1'429.65		0.00
ausserordentlicher Aufwand		0.00		-16'007.05
ausserordentlicher Ertrag		18'708.90		2'611.50
betriebsfremder Aufwand		0.00		0.00
betriebsfremder Ertrag		-1'253.10		-474.80
Reingewinn/-verlust		44'462.59		153'568.01

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, welche eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.

Gründung Spitex Region Olten AG

Die Spitex Region Olten AG wurde per 21. September 2015 vom Verein Spitex Region Olten gegründet. Per 1. Januar 2016 wurden sämtliche betriebsrelevanten Aktiven gemäss Schenkungsvertrag vom 9. November 2015 auf die neue Gesellschaft übertragen. Der Verein bleibt als Förderverein bestehen, erbringt aber keine Leistungen mehr.

Die Spitex Region Olten AG bezweckt, hilfe- und pflegebedürftigen Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Olten, Gemeinde Winznau, Hauenstein-Ifenthal sowie Wisen zu tragbaren Kosten eine ambulante, spitalexterne Behandlung, Pflege und Betreuung gemäss Leistungsauftrag anzubieten.

Weitere Angaben

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50.

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Vorsorgestiftung Gesundheit und Soziales	17'426.70	15'796.85

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Spitex Region Olten AG, Olten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Region Olten AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision von EXPERTsuisse. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Winznau, 15. Mai 2023

Rutschi Treuhand GmbH



Verena Rutschi Herren
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Förderverein Spitex Region Olten: Spenden und Legate

Wir danken vielen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung des Fördervereins Spitex Region Olten. Ihr Beitrag ist wichtig zur Finanzierung unvorhergesehener Ausgaben. Einen speziellen Dank gilt der FG Kornhaus Stiftung für die grosszügige finanzielle Unterstützung.

Unser Dank gilt ebenfalls allen unseren 407 Vereinsmitgliedern, welche mit ihrer finanziellen und ideellen Unterstützung zum Wohle des Unternehmens beitragen.

Zusammenarbeit

Besten Dank für die gute Zusammenarbeit:

- Solothurner Spitäler AG
- Hausärzte der Region
- Apotheken der Region
- Soziale Dienste, Sozialregion Olten
- Schweizerisches Rotes Kreuz, Geschäftsstelle Olten
- Pro Senectute, Geschäftsstelle Olten
- Gemeinnütziger Frauenverein Olten (Mahlzeitendienst)
- Theresienstiftung Hägendorf (Warmer Mahlzeitendienst)
- Tagesstätte Sonnegg im «Brüggli Park»
- IG aktives Alter, Olten
- Diabetes Gesellschaft Solothurn

Lehrabschluss

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss:

Jasmin Kürsteiner, dipl. Pflegefachfrau HF

Dienstjubiläen

5 Jahre

Faria da Silva Mariana

25 Jahre

Kühni Frauchiger Marianne

Organe

Verwaltungsrat

Brigitte Winkel, Läufelfingen (Präsidentin)

Trudy Küttel, Olten

Luzia Stocker, Olten

Barbara Spangenberg, Olten

André Wyss, Stüsslingen

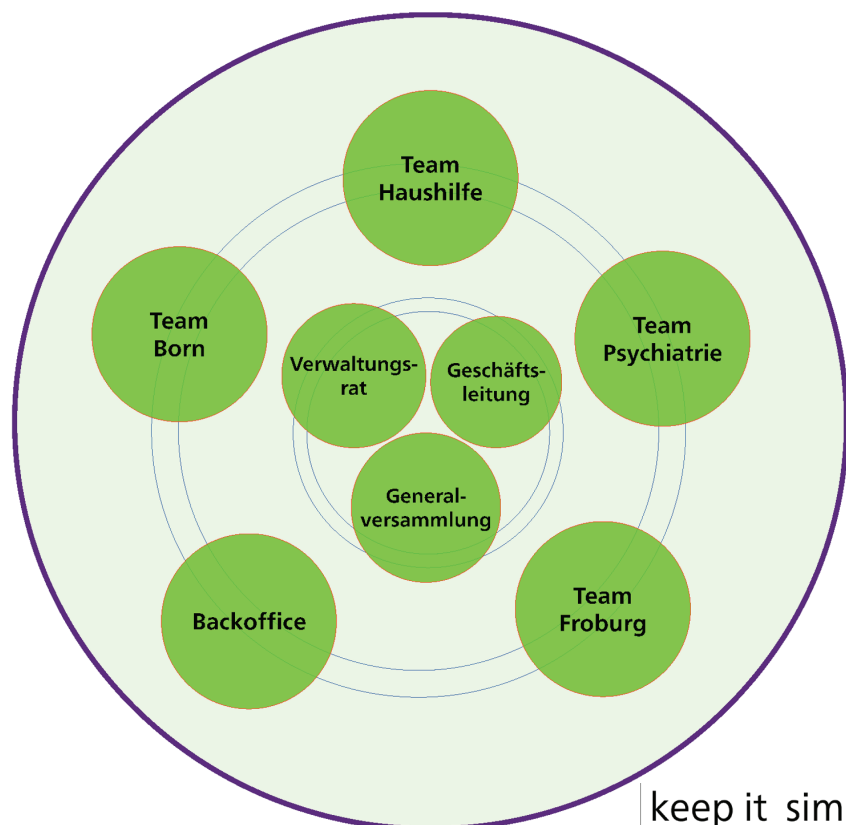
Operative Leitung

Markus Gutknecht, CEO

Manuela Graweid, stv. Geschäftsleiterin, Pflege, Aus- und Weiterbildung

Ester Bucher, Services

Organigramm



keep it simple.

Kontakt

Spitex Region Olten AG

Postfach 1054
Baslerstrasse 150
4600 Olten

www.spitexregionolten.ch

Fon 062 212 24 50

Spenden PC 46-139-3



SPITEX
das Original